

Fallbeispiel

Pflege von Patienten
mit onkologischen
Erkrankungen



Thema: Hautpflege bei Strahlentherapie

Titel: „Ich konnte mich nicht mehr riechen!“

Frau Susanne Weber erhält heute ihre 16. Bestrahlung nach erfolgter Operation und adjuvanter Chemotherapie bei Brustkrebs.

Frau Müller, MTA, begleitet Frau Weber in den Bestrahlungsraum. Bei der Unterstützung und Anleitung zur korrekten Lagerung unter dem Linearbeschleuniger fällt Frau Müller auf, dass das Bestrahlungsfeld der rechten Brust stark gerötet und angeschwollen ist. Es zeigen sich trockene, schuppige und teilweise nässende Hautstellen. Bei Berührung zuckt Frau Weber zusammen. Es ist Montag. Am Wochenende erfolgte keine Bestrahlung. Frau Webers Haut hat sich seit dem letzten Freitag deutlich verändert. Frau Weber beklagt, dass die Brust juckt, brennt und schmerzt.

Frau Müller erläutert Frau Weber, dass es wichtig sei, dass die Strahlentherapeutin sich die Brust anschaut und mit ihr das weitere Vorgehen bespricht. Sie vereinbart für den gleichen Tag einen Termin mit der Ärztin und der Breast Care Nurse. Im Gespräch wird deutlich, dass Frau Weber nicht ausreichend zur adäquaten Hautpflege informiert und sehr verunsichert ist. Sie erhielt nur wenig und zum Teil sogar widersprüchliche Informationen, teilweise auch von anderen betroffenen Frauen. Nachdem sie während der ersten 10 Bestrahlungen überhaupt kein Wasser an die bestrahlte Brust und die rechte Thoraxseite ließ, konnte sie sich „selbst nicht mehr riechen!“ Sie fühlte sich nicht mehr wohl in ihrer Haut und wurde immer trauriger und mutloser. Dann beschloss sie, ihre Körperpflege auch während der Bestrahlung wie gewohnt durchzuführen. Frau Weber weint im Gespräch

Autorin: Elisabeth Krull, Landshut